



Situation mit Computervirus Emotet an der Humboldt-Universität ist stabil

Forschung, Lehre und Verwaltung an der HU sind derzeit sicher

Trotz einzelner Infektionen mit dem Computervirus Emotet ist die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) weiterhin vollkommen handlungs- und funktionsfähig. Das besonders gesicherte Verwaltungsnetz der HU und die zentral betriebenen Systeme des Computer- und Medienservice (CMS) der HU sind nicht von der Malware betroffen. Die HU ist weiterhin uneingeschränkt digital und online präsent.

Seit Anfang November wurden insgesamt neun von rund 43.000 Accounts an der HU infiziert. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet und eine – entsprechend der Gesetzgebung notwendige – Datenschutzmeldung vorgenommen.

Die ersten Angriffe mit Emotet begannen Ende Oktober dieses Jahres durch E-Mails, die auf HU-Servern von außen eingingen und die durch externe, infizierte Systeme automatisch versendet wurden.

Betroffene werden durch die Benutzerberatung des CMS persönlich informiert und beraten. Die entsprechenden IT-Beauftragten der dezentralen Einrichtungen der HU tragen Sorge für die Neuinstallation der betroffenen, dienstlichen IT-Systeme.

Weitere Informationen

<https://www.cms.hu-berlin.de/de/aktuelles-und-veranstaltungen/der-cms-warnt-wiederholt-schadsoftware-emotet>

Kontakt

Hans-Christoph Keller, Humboldt-Universität zu Berlin,
Pressesprecher, Unter den Linden 6, 10117 Berlin,
Tel.: 030/2093-2677, E-Mail: hans-christoph.keller@hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin

Abteilung Kommunikation, Marketing
und Veranstaltungsmanagement
Referat Medien und Kommunikation

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Tel.: +49 30 2093-2946
Fax: +49 30 2093-2107
www.hu-berlin.de

Pressesprecher

Hans-Christoph Keller
Tel.: +49 30 2093-2946
hans-christoph.keller@hu-berlin.de

Expertendatenbank

www.hu-berlin.de/expertendatenbank